NR. 84

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GREVENBROICH

GEMEINDE aktuell

- Zwei neue Pfarrerinnen
- Gottesdienst im Grünen
- Was läuft bei den „Konfis"?

FRÜHJAHR 2023

Am Morgen erwachen und munter werden.
Frisches Wasser auf der Haut
und Hände, die tatkräftig sind.
Lichtblicke zwischen Wolken
und in den Worten von nebenan.
Eine Idee von irgendwoher
und Fragen, die eine Antwort finden.
Ich wünsche dir Auferstehungsaugenblicke,
mitten im Alltag.

TINA WILLMS

FOTO: KERSTIN CASS

ANGEDACHT

Österliche Hoffnung
(Pfrn. Alexandra Rosener) 04

AKTUELL

Wir haben zwei neue Pfarrerinnen!. 06
Gespräch mit den neuen Pfarrerinnen . . . 07
Unterstützung für das Küsterteam 10
Zusätzliche Kirchensteuereinnahmen
für die Tafel 10
Frühschichten in der Passionszeit 11
Karwoche und Ostern 11
Himmelfahrt – Gottesdienst im Grünen . . 12
Evangelischer Kirchentag in Nürnberg . . . 12
Gemeindefest am 20. August. 13
Gemeindebriefverteiler gesucht 13

GEMEINDE HILFT

Die Zeiten werden härter 14
Kleidersammlung für Siebenbürgen 15

BÜCHERTIPP

Der Morgenstern 16
Ein total genialer Mummeltag. 17

KIRCHENMUSIK

Neue Kinderchor-Gruppen mit Musical . . 18
Jugendkantorei in Gruppen und im Tutti. . 19
Kantorei mit Motetten, Liedern von Bach. . 21
Der Posaunenchor 22
Konzerte in der Christuskirche. 24

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste und Seelsorge. 26
Taxiservice 27
Seelsorge in den Altenheimen 28
Das Taizé-Gebet geht neue Wege! 28
Jonathan erzählt... 29

JUNGE KIRCHE

Treffpunkte. 30
Kinder- und Jugendarbeit in Neurath 32
Ferienprojekte 33
Katechumenen-Arbeit 34
Konfirmandenunterricht 35
Anmeldung Konfirmandenunterricht. 36
Kinder- und Jugendarbeit Orken 36

BERICHTE & RÜCKSCHAU

Erftbrücke. 37
DankeCafés 38
Überall leuchtende Gesichter 38
Advent, Weihnachten und Jahreswechsel . 40
Ukrainisches Neujahrsfest im GOT. 41

GRUPPEN & KREISE

Wöchentliche und besondere Treffpunkte 42
Inserentenverzeichnis. 45

FAMILIENNACHRICHTEN

Geburtstage der Senioren 46
Taufen, Trauungen und Bestattungen 48

ANSPRECHPARTNER

Adressen und Telefonnummern 50

TITELFOTO: ANNETTE KLERKS

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)
ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | **AUFLAGE** 4.650 Stück
REDAKTION K. Cass, A. Klerks, C. Krüger, E. Weidner
MITARBEIT Ev. Gemeindeamt | **KORREKTUR** K. Buzga, R. v. Diest
SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | **DRUCK** Varius Werkstätten „Phoenix", auf PEFC zertifiz. Papier
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 85 5. Mai 2023

Die österliche Hoffnung gibt uns die Stärke, mit Trauer und Tod umzugehen

Der Tod ist groß.
Wir sind die Seinen
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.

RAINER MARIA RILKE | 1875-1926

„Der Tod ist groß. Wir sind die Seinen" heißt es in einem Gedicht von Rilke.
Das ist eine Tatsache, die schwer zu leugnen ist, denn früher oder später werden wir alle aus diesem Leben abberufen. Doch als Christen glauben wir, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, an Ostern feiern wir die Auferstehung Christi. Im Frühling feiern wir das Fest des Lebens, das den Tod überwindet. Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern die Liebe Gottes. Das ist der österliche Glaube und unser Trost in den schweren Zeiten des Abschieds und der Trauer.
Das kann Trauer und Leid nicht wegwischen, aber es gibt Kraft und Hoffnung, sich Trauer und Abschied zu stellen und diese als Teil des Lebens zu begreifen.
Wir können halten und aushalten, weil wir wissen, dass wir gehalten sind in Gottes Hand.

Leider sind Sterben, Tod und Trauer in unserer Gesellschaft oft Themen, die betroffene Menschen an den Rand drängen.
Vielen ist es unangenehm und sie fühlen sich hilflos: man weicht den Themen aus, man weicht den Betroffenen aus, eine unangenehme Stille und Einsamkeit entsteht.
Nicht so in der Kirche: Begleitung von Sterbenden, Bestattungen und das Gedenken der Toten hat einen großen Stellenwert in der kirchlichen Arbeit. Hier werden Lebensgeschichten erzählt, letzte Wege werden gemeinsam begangen. Tränen haben Raum. Trauer und Versöhnen mit Geschehenem kann versuchen Worte zu finden.
Das Kirchenjahr endet mit dem Ewigkeitssonntag, erst dann kann mit dem Advent das neue Kirchenjahr beginnen. Die Lichter werden an der Osterkerze entzündet, denn das Licht des Ostermorgens scheint auch in die dunklen Zeiten.

Tod und Trauer schließen nicht aus, Gemeinschaft mit und durch Gott verbindet über diese Welt hinaus.

FOTO: SASCHE DRESSLER

Während der Pandemie mussten viele Abschiede oft in sehr minimalistischem Rahmen geschehen, nur wenige Personen konnten auf dem letzten Weg mitgehen, teilweise war es kaum möglich, der Trauer in der Gemeinschaft Raum zu geben. Aber Trauer und Abschied brauchen Raum und Zeit, um gelebt zu werden, Lebensgeschichten geliebter Menschen sind es wert erzählt zu werden!
Wenn Sie nun, da Restriktionen weggefallen sind, nach geistlicher Begleitung und Möglichkeiten suchen Gedenken zu gestalten, dann sprechen Sie uns Pfarrerinnen gerne an. Gemeinsam können wir überlegen, was für Sie passend ist, z. B. eine Andacht zu Jahrestagen oder andere Formen. Denn in Gemeinschaft ist die Trauer leichter zu (er)tragen, in der Gemeinschaft leben die Erinnerungen weiter und erzählen von der Hoffnung auf die Liebe, die den Tod überwindet.
Auch der Auferstandene gibt sich seinen Jüngern dadurch zu erkennen, dass sie gemeinsam das Mahl halten.
Denn nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern die Liebe Gottes. Das feiern wir an Ostern und aus dieser Hoffnung können wir alle Tage leben.

PFARRERIN ALEXANDRA ROSENER

[7] Keiner von uns lebt nur für sich selbst
und keiner stirbt nur für sich selbst.
[8] Denn wenn wir leben, leben wir für den
Herrn. Und wenn wir sterben, sterben wir für
den Herrn. Ob wir nun leben oder ob wir
sterben – immer gehören wir dem Herrn!
[9] Denn dafür ist Christus gestorben
und wieder lebendig geworden:
Er sollte der Herr sein über die Toten
und die Lebenden.

RÖMERBRIEF 14,7-9 | ÜBERSETZUNG DER BASISBIBEL

Wir haben zwei neue Pfarrerinnen!

FOTO: MELANIE MEYER

Nach einem halben Jahr Vakanz, ist Mitte November unsere neue Pfarrerin Alexandra Rosener in unserer Gemeinde gestartet. Am 27. November, dem ersten Advent, wurde sie in einem feierlichen Gottesdienst von Superintendent Dietrich Denker als Pfarrerin der Gemeinde eingeführt und in ihrem Dienst hier unter den Segen Gottes gestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es beim Empfang im Gemeindesaal die Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen, auch einige Grußworte wurden gesprochen.

Nun ist Alexandra Rosener bereits in den Dienst eingestiegen und hat schon einige Gottesdienste, Beerdigungen, Besuche und Seelsorgegespräche durchgeführt.
Sie arbeitet mit 50 % in unserer Gemeinde. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen aktuell in der Seniorenarbeit und der Zusammenarbeit mit den Grundschulen; Gottesdienste, Kasualien und Seelsorge sowie Gemeindegruppen und repräsentative Termine, gehören im Rahmen der 50 %-Stelle ebenfalls zu ihrem Dienst.

Die anderen 50 % der Pfarrstelle werden im Rahmen einer Vakanzverwaltung von Pfarrerin Anne Benninghoff abgedeckt, die langjährige Pfarrerin der evangelischen Kirchengemeinde Kirchherten ist. Die evangelische Kirchengemeinde Grevenbroich ist für Pfarrerin Benninghoff also ihre „Zweitgemeinde", sie hat im Januar offiziell ihren Dienst bei uns aufgenommen. Ihr aktueller Arbeitsschwerpunkt liegt in der Betreuung der weiterführenden Schulen. Auch sie übernimmt Gottesdienste, Kasualien, Seelsorge und repräsentative Termine unserer Gemeinde. Beide Pfarrerinnen werden sicher ihre Akzente in unserer Gemeinde setzen, wir sind gespannt auf ihre Ideen und ihren Erfahrungsreichtum und freuen uns, dass sie unsere Gemeinde bereichern! Wir wünschen beiden einen guten Start und gelingendes Ankommen in der evangelischen Kirchengemeinde Grevenbroich und Gottes Segen und Begleitung!

ESTHER WEIDNER

Gespräch mit den neuen Pfarrerinnen der Gemeinde

Nach einigen Wechseln in den letzten Jahren stellt sich das Pfarrteam der Gemeinde vollkommen neu auf. Mit Alexandra Rosener und Anne Benninghoff haben gleich zwei neue Pfarrerinnen ihren Dienst in Grevenbroich angetreten. Und nicht nur das: sie teilen sich - ein Novum für unsere Gemeinde – eine Pfarrstelle. Im Folgenden ein Auszug aus einem längeren Interview mit beiden. Das komplette Interview finden sie auf der Website der Gemeinde.

Mögen Sie sich der Gemeinde kurz vorstellen?

ANNE BENNINGHOFF: Ich bin 58 Jahre alt und so frisch geschieden, dass ich mich manchmal noch mit dem Namen vertue. Ich heiße Anne Benninghoff, lebe in Titz-Opherten und habe zwei erwachsene Kinder und einen 15 Jahre alten Hund und bin die Betreuung für den Junghund meiner Tochter. Mit meinem Beruf als Pfarrerin, dem Haushalt, dem Garten und den Hunden bin ich gut ausgelastet. Aber ich reise gerne, besonders ans Meer, gönne mir ein Abo für das Theater Mönchengladbach und gehe mit Freundinnen ab und zu in die Sauna. Gebürtig komme ich aus Dinslaken, wo meine Eltern beide noch leben.

ALEXANDRA ROSENER: Ich bin in Neuss geboren und aufgewachsen, nach dem Abitur bin ich zum Theologiestudium nach Bonn gegangen. Weitere Stationen des Studiums waren Erlangen, St. Andrews und Bochum. Vikariat und Probedienst habe ich im Kölner Norden gemacht, danach bin ich aufgrund der Personalsituation in der Rheinischen Kirche nach Schottland gegangen und habe dort als Pfarrerin gearbeitet.

Nach der Geburt unseres Sohnes sind wir dann nach Deutschland zurückgekehrt und wohnen seitdem in Korschenbroich-Lüttenglehn in unserem Haus mit Garten und Hühnern.

Entsprechend ist dann auch in der Freizeit oft Gartenarbeit angesagt. Gerne bin ich in der Natur. Inzwischen ist unser Sohn Grundschulkind und so passt es, wieder mit einer festen, halben Stelle einzusteigen.

FOTOS: KERSTIN CASS

> *„...danach bin ich aufgrund der Personalsituation der Rheinischen Kirche nach Schottland gegangen..."*
>
> Alexandra Rosener

Gleich zu Anfang Ihres Dienstes: Worauf freuen Sie sich am meisten?

ANNE BENNINGHOFF: Bedingt durch den Beruf meines Ex-Mannes haben wir eine Zeit lang in der Südstadt von Grevenbroich gewohnt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung Gespräch mit den neuen Pfarrerinnen der Gemeinde

Diese Zeit habe ich in guter Erinnerung, weil ich die Menschen in Grevenbroich als aufgeschlossen und freundlich erlebt habe. Darum freue ich mich sehr, mit Ihnen, den Menschen in Grevenbroich in Kontakt zu kommen. Ihre Anliegen, Anregungen, Vorschläge, Probleme und Nöte sind mir wichtig. Denn wir können nur gemeinsam Kirche Jesu Christi sein. Ich bin und bleibe mit einem Stellenumfang von 50 Prozent Pfarrerin der Kirchengemeinde Kirchherten, die – vom Braunkohletagebau getrennt – doch die Nachbarkirchengemeinde von Grevenbroich ist. Wir sind eine kleine, lebendige Landgemeinde, die kirchenmusikalisch allerdings nicht so gut aufgestellt ist. Durch die langjährige, professionelle Arbeit des Kreiskantors Herrn Brumm ist die Kirchenmusik in Ihrer Gemeinde ein Schwerpunkt. Und ich freue mich sehr auf die Gottesdienste, die von den vielen Chören und Ensembles mitgestaltet werden. Musikalisch habe ich nämlich nicht viel zu bieten.
ALEXANDRA ROSENER: Da kann ich mich anschließen. Ich kenne die Grenzen meiner musikalischen Talente und freue mich umso mehr, in der Gemeinde diesen Schwerpunkt vorzufinden. Ich freue mich, die Menschen kennenzulernen! Ich bin ein neugieriger Mensch und finde es spannend über gelebtes Leben mit allen Höhen und Tiefen vor Gott nachzudenken, es zu feiern und zu begleiten. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Team.

Wo sehen Sie jeweils Ihre persönlichen Schwerpunkte in der Gemeindearbeit? Haben Sie schon Ideen, wo Sie erste Akzente setzen möchten?
ALEXANDRA ROSENER: Ideen habe ich schrecklich viele, leider hat der Tag auch für Pfarrer nur 24 Stunden. Es ist nun erstmal eine Zeit des Ankommens und Beobachtens und Zuhörens.

„Besonders wichtig ist mir, mit Menschen gut ins Gespräch zu kommen."

Anne Benninghoff

Viel Arbeit ist da, die gemacht werden muss und bei der eben dieses Ankommen und Beobachten und Zuhören stattfindet und daraus werden sich Schwerpunkte entwickeln.
In der Gemeinde Grevenbroich wurde nur die Hälfte der verstorbenen Gemeindeglieder kirchlich bestattet. Das finde ich traurig und das möchte ich ändern. Wer ein Leben lang Mitglied der Gemeinde war, sollte auch von dieser aus diesem Leben verabschiedet werden.
ANNE BENNINGHOFF: Als Pfarrerin mit 32 Jahren Berufserfahrung fühle ich mich bis auf den Umgang mit den neuen Medien in allen kirchlichen Arbeitsbereichen sicher.
Besonders wichtig ist es mir, mit Menschen gut ins Gespräch zu kommen. Als Supervisorin und Ausbilderin der Prädikanten in Seelsorge liegt mir die Seelsorge als „Mut-

tersprache der Kirche" am Herzen. Mein Berufsleben endet spätestens in neun Jahren und ich bin ja noch Pfarrerin in der Kirchengemeinde Kirchherten. Darum sehe ich meine Aufgabe in Grevenbroich eher darin, meine Kolleginnen zu unterstützen, damit sie ihre Akzente und Schwerpunkte setzen können. Mir ist es wichtig, die Gemeinde Grevenbroich mit ihren Herausforderungen und Traditionen gut kennen zu lernen und dann zusammen mit Ihnen, der Gemeinde, zu planen und zu arbeiten.

Noch eine praktische Frage: Wie werden Sie die Aufgaben und die Erreichbarkeit im Rahmen der Pfarrstelle organisatorisch untereinander aufteilen?

ANNE BENNINGHOFF: Durch die neue Technik ist die Erreichbarkeit relativ gut zu regeln. Ich verteile schon jetzt großzügig meine Visitenkarten mit der Nummer meines Diensthandys. Auch auf der Homepage der Gemeinde und im Gemeindebrief steht sie. Und ich verspreche, wenn ich nicht sofort erreichbar bin, dann rufe ich so schnell wie möglich zurück, wenn Sie auf den Anrufbeantworter sprechen. Bei Urlaub, Krankheit oder wenn ich aus anderen Gründen nicht erreichbar sein sollte, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir arbeiten jetzt zu dritt in Ihrer Gemeinde. Da ist die Vertretung sicher geregelt.

ALEXANDRA ROSENER: Dem kann ich mich nur anschließen. Im Pfarrteam haben wir natürlich Arbeitsbereiche abgesprochen, so werde ich neben den Gottesdiensten und Kasualien mein Augenmerk auf den Kontakt zu Grundschulen und den Altenheimen richten und Vernetzung anstreben, aber grundsätzlich gilt, dass wir als Team arbeiten und nicht mit fest abgesteckten Bereichen.

„Ideen habe ich schrecklich viele, leider hat der Tag auch für Pfarrer nur 24 Stunden."

Alexandra Rosener

Ganz zum Schluss: Haben Sie einen persönlichen Wunsch oder eine Bitte an die Gemeinde?

ANNE BENNINGHOFF: Bitte glauben Sie mir, dass ich nach bestem Wissen und Können Ihre Pfarrerin sein möchte und gestalten Sie die Gemeinde Grevenbroich durch Ihr Mitdenken, Mittun und Ihr Gebet aktiv mit.

ALEXANDRA ROSENER: Nicht nur einen! Miteinander und mit mir ins Gespräch kommen und im Gespräch bleiben finde ich sehr wichtig. Gemeinde wird bunter und funktioniert umso besser, je mehr Menschen sich einbringen mit ihren Gedanken, Gebeten, ihrer Zeit und ihren Talenten. Dann können wir im Vertrauen auf Gott auch mit viel Spaß und Freude die Herausforderungen unserer Zeit meistern.

„...wir können nur gemeinsam Kirche Jesu Christi sein."

Anne Benninghoff

Unterstützung für das Küsterteam

Ohne Küsterinnen und Küster ist Gemeindeleben, ist Gottesdienst kaum möglich. Sie bereiten alles vor, entzünden die Kerzen, stecken die Lieder an die Schautafel oder zählen am Ende die Kollekte. Darüber hinaus sorgen sie dafür, dass die Räume für die vielen Veranstaltungen, die in den Kirchen und Gemeindezentren stattfinden, bereitstehen.

Das Küsteramt ist ein vielfältiges und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, umso schöner, dass Stephanie Bienert durch ihre Mitarbeit das Team seit dem letzten Jahr tatkräftig unterstützt.
Auch ohne Küsteramt wird es Frau Bienert nicht langweilig, denn sie ist noch als Inklusionsassistentin an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule tätig. Auch ihre Familie mit drei Söhnen, vier Katern und einem Hund, hält sie ordentlich auf Trab. Auf die Aushilfsstelle als Küsterin wurde sie durch die Ausschreibung im Gemeindebrief aufmerksam und mag besonders die Vorbereitung und Begleitung von Taufen und Trauungen. Wir begrüßen Frau Bienert herzlich und wünschen ihr für die Tätigkeit als Küsterin Gottes Segen.

FOTO: MAX BIENERT

NINA KRÜGER

Zusätzliche Kirchensteuereinnahmen für die Tafel

Durch die Besteuerung der Energiepreispauschale flossen Kirchengemeinden im Oktober 2022 zusätzliche Kirchensteuereinnahmen zu, die bei der Erstellung des Haushalts Ende 2021 noch nicht eingeplant waren.

Deswegen beschloss das Presbyterium der Evangelischen Gemeinde Grevenbroich einstimmig in der Dezembersitzung diese Mehreinnahmen in Höhe von 8412 € an den Verein Tafel-Grevenbroich / Existenzhilfe e. V. zu spenden.
Die Existenzhilfe e.V. unterstützt Menschen durch die Tafel mit ihren Ausgabestellen und die Kleiderkammer. Die Spende der Gemeinde an den Verein ist ein willkommener Beitrag zu den Kosten für den Betrieb und Unterhalt der Kühlfahrzeuge, die zum Transport der Sachspenden benötigt werden.

FOTO: PATRIK DEUSSEN

ALEXANDRA ROSENER

Frühschichten in der Passionszeit

Auch dieses Jahr wird es in der Passionszeit wieder jeden Freitag eine Frühschicht in der Johanneskirche in Neurath geben.
Die gemeinsame Andacht am Morgen hat immer eine besondere Atmosphäre. Den Tag mit Gebet, geistlichem Impuls und Liedern zu beginnen, ist eine schöne Erfahrung. Wir haben uns entschlossen, die Uhrzeit für unsere Frühschichten um eine Stunde nach hinten zu verschieben und werden also jeweils um 8:00 Uhr beginnen. Im Anschluss an die gemeinsame Andacht gibt es ein leckeres Frühstück. Die Frühschichten finden statt am **03.03., 10.03, 17.03., 24.03. und 31.03.2023 jeweils um 8:00 Uhr** in der **Johanneskirche Neurath.**

ESTHER WEIDNER

Karwoche und Ostern

Die Karwoche ist die letzte Woche der Passionszeit und damit die letzte Woche vor Ostern. Manchmal wird sie auch als stille Woche bezeichnet. Der Name der Karwoche leitet sich vom althochdeutschen Wort „chara" oder „kara" ab und bedeutet Kummer, Klage oder Trauer.

In der Karwoche gibt es täglich um 19:00 Uhr Abendgottesdienste in unserer Gemeinde.
Montag, 3. April | Johanneskirche
Pfarrerin Benninghoff
Dienstag, 4. April | Lukaskirche
Pfarrerin Benninghoff
Mittwoch, 5. April | Christuskirche
Pfarrerin Benninghoff
Gründonnerstag, 6. April | Johanneskirche
Tischabendmahl, Pfarrerin Rosener
Karfreitag, 7. April | Lukaskirche
Pfarrerin Weidner
Karsamstag, 8. April | Johanneskirche
Pfarrerin Benninghoff

Außerdem gibt es am Karfreitag um 11:00 Uhr in der Christuskirche einen Gottesdienst mit Pfarrerin Weidner.

Der Osternachtgottesdienst mit Osterfeuer und Posaunenchor findet an Ostersonntag um 6:00 Uhr mit Pfarrerin Weidner in der Lukaskirche statt.

Das Fest der Auferstehung feiern wir am Ostersonntag um 9:30 Uhr in der Johanneskirche mit Pfarrerin Rosener und um 11:00 Uhr in der Christuskirche mit Sologesang und Instrumenten, die Liturgie gestaltet Pfarrerin Rosener.

Am Ostermontag feiern wir um 11:00 Uhr in der Christuskirche einen Kantatengottesdienst mit Solisten, Chor und Orchester und Pfarrerin Benninghoff.

ALEXANDRA ROSENER

Himmelfahrt – Gottesdienst im Grünen

Wie schon in den vergangenen Jahren, wird es auch dieses Jahr wieder einen Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Apfelwiese geben. Weil der Gottesdienst unter freiem Himmel immer ein besonderes Erlebnis ist, so zwischen Osterglocken und Schwänen und hoffentlich bei Sonnenschein – werden dieses Jahr die Gemeinden der Region an unserem Himmelfahrtsgottesdienst teilnehmen und mitwirken. Der Gottesdienst wird von unserem Posaunenchor musikalisch gestaltet.
Anders als im letzten Jahr, werden wir einige Sitzgelegenheiten bereit stellen.
Wir freuen uns, wenn wir mit vielen gemeinsam feiern.

ESTHER WEIDNER

Evangelischer Kirchentag in Nürnberg

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023

Sie sind interessiert an den Zukunftsfragen der Evangelischen Kirche wie Digitale Kirche und Gottesdienst, Inklusion, Geschlechterwelten und Regenbogen, Generationengerechtigkeit oder dem interreligiösen Dialog? Oder wollen Sie sich mit aktuellen Themen wie Verschwörungsmythen, Freiheit, Menschenrechten, Wohlstand und Armut, dem Klimawandel, oder den Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Krieges in Europa befassen? Oder wollen Sie einfach in rund 2.000 Einzelveranstaltungen die Lebendigkeit und Vielfalt der Evangelischen Kirche erleben? Dann sollten Sie sich vom 7. – 11. Juni auf den Weg zum Evangelischen Kirchentag nach Nürnberg machen.

Unser Kirchenkreis Gladbach-Neuss organisiert für Sie die Anreise mit einem Reisebus sowie ein gemeinsames Quartier auf dem Kirchentag. Ob als Einzelperson, Familie oder Gruppe, Ihre Anmeldung ist unter folgendem Link noch bis zum 31. März möglich:
https://www.dasjugendreferat.de/dekt/
Die Preise für Anreise und Unterbringung standen bei Drucklegung noch nicht fest.
Aktuelle Informationen zum Kirchentag bietet die Homepage: **https://www.kirchentag.de/.**

ANNETTE KLERKS

Gemeindefest am 20. August

Nach pandemiebedingter Pause wird am 20. August im Anschluss an den Gottesdienst endlich wieder ein Gemeindefest gefeiert werden, mit gemeinsamem Essen, Spiel, Spaß und vor allem der Gelegenheit, die vielen Aktiven, Gruppen und Kreise der Gemeinde persönlich zu treffen und kennenzulernen. Bitte merken Sie sich diesen Termin bereits vor. Vielleicht haben Sie ja auch Lust, hierbei Ihre Ideen einzubringen und sich an den Vorbereitungen für das Gemeindefest zu beteiligen? Melden Sie sich einfach im Gemeindeamt und der Vorbereitungskreis wird von sich hören lassen. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Mitarbeit! Tel: 02181 61253 oder per Mail: grevenbroich@ekir.de

ANNETTE KLERKS

Gemeindebriefverteiler gesucht:

Wir suchen weiterhin Austeiler für unseren Gemeindebrief. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per Email an grevenbroich@ekir.de. Vielen Dank!

Südstadt:
Bernhard-Letterhaus-Straße, Carl-Sonnenschein-Straße, Hans-Böckler-Straße, Hermann-Ehlers-Straße, Julius-Leber-Straße, Karl-Gördeler-Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Ludwig-Beck-Straße, Von-Bodelschwingh-Straße, Von-Ketteler-Straße, Von-Stauffenberg-Straße, Wilhelm-Leuschner-Straße, Herkenbuscher Weg

Stadtmitte:
Am Markt, Am Zehnthof, Auf der Schanze (o. Nr. 3), Breite Straße, Harnischstraße, Im Bend, Karl-Oberbach-Str., Kölner Straße, Oelgasse, Ostwall, Steinweg, Südwall, Wallgasse, Zedernstraße

Die Zeiten werden härter

TelefonSeelsorge® kann helfen

„Ich weiß nicht, wie es weitergehen soll - alles wird so teuer…"
„Ich habe Angst, dass der Krieg auch zu uns kommt …"
„Mein Sohn braucht wirklich dringend Hilfe, aber wir bekommen keinen Therapeuten …"

Sätze, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TelefonSeelsorge täglich am Telefon hören oder in einer Mail lesen. Unsere Welt ist in der Krise. Was uns früher selbstverständlich erschien – Heizen im Winter, erschwingliche Lebenshaltungskosten, ein sicheres Angebot an Dienstleistungen vom Handwerker bis zur ärztlichen Versorgung – gibt es heute nicht mehr so einfach. Die Verunsicherung bei uns allen wächst.

Reden oder Schreiben kann da helfen: Mal seine Sorgen aussprechen oder aufschreiben, die Ängste und Probleme abladen, gehört, wahrgenommen und verstanden zu werden, ist für Körper und Seele wichtig - und hilfreich. Die TelefonSeelsorge kann keine Familie und keine Freundschaften ersetzen – auch keine Therapie – aber sie kann ein Lichtblick sein in dunklen Zeiten. Und es hilft, die eigenen Sorgen und Probleme auszusprechen und dabei ein offenes Ohr zu finden.

Jede und jeder braucht mal Hilfe: Ob in Lebenskrisen, bei Konflikten in der Familie oder Beziehung, Problemen mit dem Job, Ängsten, psychischen und gesundheitlichen Belastungen oder bei Einsamkeit – ein Gespräch oder eine Mail mit einem neutralen

anonymen Gegenüber kann helfen. Sorgen kann man teilen! Unter 0800 1110111 oder 0800 1110222, bundesweit kostenlose Rufnummern! Per Mail über **www.telefonseelsorge-neuss.de**

Die Gespräche sind anonym und kostenfrei. Sie erscheinen auf keiner Telefonrechnung und keinem Gesprächsnachweis. Der Mailverkehr ist webmailbasiert mit hohen Sicherheitsstandards, auch hier gelten die Grundsätze der Anonymität und Verschwiegenheit.

Auch der KrisenKompass kann helfen: er funktioniert wie ein Notfallkoffer für die Hosentasche. In dieser App finden Sie Materialien, die in Krisenzeiten hilfreich sind, Hinweise zu beruhigenden Techniken sowie direkte Kontaktmöglichkeiten zur TelefonSeelsorge und anderen professionellen Anlaufstellen. Download über: **www.telefonseelsorge.de/app**

Vielleicht möchten Sie auch in unserem Seelsorge-Team mitarbeiten. Alles dazu finden Sie unter www.telefonseelsorge-neuss.de. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in der Tele-

fonSeelsorge haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat unter 02131 23575 oder schreiben Sie eine E-Mail an: buero@tsneuss.de. Die TelefonSeelsorge Neuss wird von der katholischen und der evangelischen Kirche getragen.

TEAM DER TELEFONSEELSORGE NEUSS

Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e. V.

Zweimal jährlich sammelt die Siebenbürgenhilfe in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises Kleidung, Haushaltstextilien sowie kleinere Haushaltsgegenstände. Regelmäßig fahren 40-Tonner von Mönchengladbach nach Siebenbürgen. Sie beliefern dort Second-Hand-Läden caritativer Organisationen. Mit dem Erlös werden die Mitarbeitenden der Läden finanziert sowie bedürftige Menschen unterstützt.

Seit dem Ausbruch des Kriegs gegen die Ukraine wird diese Arbeit immer schwieriger. Einerseits ist die Not der Menschen in Rumänien infolge der Preissteigerungen für Lebensmittel und Energie drastisch gestiegen, andererseits wird derzeit weniger für Rumänien gespendet, da auch hier die Not der Flüchtlinge und der sozial Benachteiligten wächst.

Wir sammeln in unseren Kirchen:

Dienstag, 30.05.	Christuskirche
Mittwoch, 31.05.	Gemeindezentrum an der Johanneskirche
Mittwoch, 31.05.	JuZe Markuskirche
Donnerstag, 01.06.	Lukaskirche

jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Benötigt werden

- Bekleidung und Schuhe für Kinder, Männer und Frauen
- Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Handtücher und Tischwäsche
- Haushaltsgegenstände (Geschirr und Besteck nur zusammenhängend)
- Spielsachen
- Kinderwagen und Kinderautositze
- Hilfsmittel wie Rollatoren, Rollstühle und Gehhilfen
- Inkontinenzartikel

Bitte beachten Sie: Die abzugebende Ware sollte in einem wertigen Zustand sein, idealerweise verpackt in Kartons oder festen Kunststoffsäcken. Bedauerlicherweise stellen die Helferinnen und Helfer häufiger fest, dass zum Teil verschmutzte und kaputte Gegenstände abgegeben werden. Deshalb hier die Bitte, dass alle Spenden sauber und nicht defekt sein sollten.

HERZLICHEN DANK!

Der Morgenstern

KARL OVE KNAUSGARD
Luchterhand | 2022
Hardcover 28,00 € | Paperback 16,00 € | E-Book 9,99 €
ISBN: 978-3-630-87516-3

In seinem neuen Roman „Der Morgenstern" beschreibt Karl Ove Knausgard auf knapp 900 Seiten unterschiedliche Menschen in ihrem persönlichen Alltag, während die Welt langsam aus den Fugen gerät. Hat das mit diesem neuen Stern zu tun? Manche sagen: „Morgen wird es sicher eine wissenschaftliche Erklärung dafür geben." Die kommt aber nicht. Und so ist auch die Frage nach dem Weltende und dem Tod immer präsent.
An vielen Stellen geht es um christliches Denken, die Offenbarung und die Frage nach Hölle und Fegefeuer. Im Bewusstsein der Figuren spielt die heraufziehende Gefahr der einzelnen Veränderungen durch den Morgenstern schon eine Rolle, aber niemand zieht aus diesen Vorzeichen wirkliche Konsequenzen. Immer wieder beschreibt Knausgard alltägliches Fehlverhalten von Menschen, aber auch die Ignoranz gegenüber den Folgen.
Letztlich geht es um die Frage nach dem Sinn unserer Existenz und dies eben vor dem drohenden Weltende. Eine Frage, die wir gerne ausblenden. Was bedeutet es eigentlich, dass alles einmal zu Ende geht? Was kann es bedeuten, wenn auf einmal Dinge in der Natur passieren, die unerklärlich sind? Was bedeutet es eigentlich zu glauben? Gibt es so etwas wie eine Instanz, vor der ich mit meinen Unehrlichkeiten im Alltag verantwortlich bin? Diese elementaren Fragen verbindet Knausgard mit ganz gegenwärtigen Menschen und ihren Problemen. Auch dieser Roman ist als mehrbändiges Projekt geplant. Die einzelnen Figuren haben am Anfang scheinbar nichts miteinander zu tun, aber sie rücken im Verlauf des Buches immer mehr zusammen.
Zwei zentrale Figuren sind Katherine, eine Pfarrerin, und Egil, ein gescheiterter Dokumentarfilmer. An ihnen gestaltet Knausgard eine interessante Bewegung – die Pfarrerin steckt in einer persönlichen Krise und fängt an, am Glauben zu zweifeln. Egil wiederum erlebt in einem langweiligen Gottesdienst eine Erscheinung und wird gläubig. Bei Katherine führt der Verlust des Glaubens zur Auflösung der persönlichen Werte, wohingegen bei Egil der Glaube Stabilität in sein Leben bringt.
All das ist, wie immer bei Knausgard, in einen fließenden Plauderton eingebettet, wo über existentielle Krisen genauso beobachtend und nüchtern gesprochen wird, wie über Einkaufen oder Spülmaschine ausräumen. Das ist sicher nicht etwas für alle, aber ich mag es sehr und ich freue mich schon auf die Fortsetzung.
CHRISTOPH BORRIES

Ein total ~~verpatzter~~ genialer Mummeltag

NORA IMLAU UND PE GRIGO
CARLSEN | 2022 | 15,00 €
ISBN: 978-3551521637

Kennt ihr das? Schon beim Aufstehen freut man sich auf den freien Sonntag, den man zusammen mit der Familie verbringt. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen davon, wie er aussehen soll. Bei den Mummels ist genau so ein Tag und wirklich gar nichts verläuft nach Plan. Außer den Pfannkuchen beim Frühstück! Die gibt es. Mit leckerer Marmelade. Die hat sich das Minimummel gewünscht. Alle Mummels einigen sich danach auf einen Ausflug. Über die Ziele hat jedoch jeder der sieben Mummel seine Vorstellung: Von Flohmarkt bis Weltall ist alles mit dabei. Einigen können sie sich auf einen Besuch im Hallenbad. Nach einer aufregenden Suchjagd nach allen benötigten Sachen und einigen Verzögerungen durch kleine „Unfälle" und Babyfütterung kann es endlich losgehen. Alle freuen sich, bis sie beim leider geschlossenen Hallenbad ankommen… Enttäuschung und Wut macht sich breit bei einigen Mummels. Aber das wuschelweiche Mummel hat einen Plan. Eine Alternative muss her! Wie diese aussieht? Finde es selber raus! Ein großartiges Buch über die Fähigkeit, bewusst den Blickwinkel zu ändern und aus einer verpatzten eine geniale Situation zu machen.

VIEL SPASS BEIM LESEN,
EUER JONATHAN

Neue Kinderchor-Gruppen mit Musical „Ochs und Esel wissen mehr"

Wer glaubt, dass sich die größten Dinge immer im Scheinwerferlicht auf rotem Teppich und großer Bühne ereignen, möge einmal bei den Evangelisten nachlesen. Die Geburt von Jesus von Nazareth hat sich nämlich laut Schrift in aller Stille in einem Stall in der Stadt Bethlehem zugetragen.

Ein neugeborenes Kind lag abseits vom großen Geschehen in einer Holzkrippe auf Heu und auf Stroh, umgeben von seinen Eltern und einigen Tieren. Die ersten Besucher waren Hirten, die auf dem Feld mit ihren Schafen wachten. Aber wie mächtig diese Geburt von da an auf die Weltgeschichte wirken sollte, stellt jedes Filmfestival und jede Preisverleihung in Hollywood komplett in den Schatten.
Ochs und Esel wissen mehr. Wer Tiere kennt oder sogar ein Haustier hat, der weiß, wie sensibel diese auf Wetterumschwünge reagieren oder Gefahren und große Ereignisse im Vorfeld erspüren können. Tiere haben einen siebten Sinn und können uns Menschen von etwas künden, lange bevor wir es merken. So auch im Krippenspiel „Ochs und Esel wissen mehr". Da werden die Tiere, die sonst nur Randgestalten der Geburtsgeschichte Jesu sind, zu Hauptakteuren und zeigen uns auf eindrückliche Weise, dass alle Lebewesen Anteil nehmen an der Einheit der Schöpfung.
Das mit viel Liebe gedichtete und komponierte Musical wurde von den fantasievoll kostümierten Kindern gekonnt umgesetzt. Als Vorlage diente eine im Netz erschienene, unter Corona-Bedingungen aufgenommene Aufführung. Mit viel Spaß nehmen sich die Akteure gegenseitig auf die Schippe („du dummer Ochse" / „du dummes Schaf" / „du dummer Hund, kannst Du nicht zählen? Zwei Menschen oder drei?") und kommen zu dem Schluss, dass sie etwas ganz Großes erlebt

haben und große Freude verspüren.
Unter den Sängerinnen und Sängern waren viele neue Kinder, die durch die neugegründeten Gruppen an den Grundschulen in den Chor gekommen sind. Einige übernahmen sogar Hauptrollen, und etliche haben sich nach dem Musical zur Kinderchorfreizeit im nächsten Jahr angemeldet, die den Kinderchor nach Wuppertal und zum Auftritt in die Hauptkirche Unterbarmen führen wird, bevor im Sommer das nächste Musical zu sehen sein wird, die Geschichte von Petrus, spannend erzählt und mit schwungvoller Musik dargeboten, auf die man sich schon jetzt freuen kann.
Neue Kinder sind in den 7 Gruppen des Chores jederzeit willkommen.

Jugendkantorei in Gruppen und im Tutti

Das zurückliegende Halbjahr war für die Jugendkantorei wieder eine intensive Zeit voller gemeinsamer Aktionen, die die Gemeinschaft der Chormitglieder weiter gestärkt und die Leistungsfähigkeit weiterentwickelt hat.

Nach dem Erntedankgottesdienst ging es an die Vorbereitungen für die Weihnachtsmusik und besonders für das Weihnachtsoratorium (Teile 1 bis 3) von Bach. Während andere Chöre sich ausschließlich dieser anspruchsvollen Aufgabe widmen, fand die Jugendkantorei noch Zeit, nebenher einen adventlichen Evensong mit allen liturgischen Stücken für den 1. Advent und weihnachtliche Popsongs für den inzwischen traditionellen Auftritt auf dem Grevenbroicher Weihnachtsmarkt vorzubereiten, der ebenfalls am ersten Adventswochenende über die Bühne ging und wieder zahlreiche auswärtige Besucher/innen begeistert hat.
Das Weihnachtsoratorium wurde dann am 3. Adventssonntag mit kammermusikalischer Orchesterbegleitung dargeboten. Anders als vor Jahren haben die Jugendlichen diesmal sämtliche solistischen Aufgaben selbst übernommen. Dazu gehören insbesondere die Tenorpartien mit dem Evangelisten als Erzähler inklusive der virtuosen Arie „Frohe Hirten", die Lukas Goldmann in halsbrecherischem Tempo meisterte, und die Bass-Partien, in denen Fabian Berkner seine Leistungsfähigkeit insbesondere bei „Großer

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung Jugendkantorei in Gruppen und im Tutti

Herr und starker König" zeigen konnte. Die zahlreichen Sopran- und Altpartien wurden auf viele Chormitglieder verteilt, was zeigt, wie viele Talente im Chor vorhanden sind. Diese Leistungsfähigkeit ist nicht zuletzt eine Folge der zahlreichen Gottesdienst-Mitwirkungen der sechs Kleingruppen, die der Chor auch nach der Pandemie weitergeführt hat und die, gemeinsam mit den anderen Chören, die Gemeinde fast jeden Sonntag mit Chorgesang erfreut.
Nun freut sich der Chor auf seine beiden Fahrten, die Vorbereitungsfahrt in die Jugendherberge Koblenz (mit Konzert in der Christuskirche Koblenz) und natürlich besonders auf die Chortournee 2023, die die jungen Grevenbroicherinnen und Grevenbroicher zu Auftritten im Hauptgottesdienst des Berliner Doms sowie zu Konzerten in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin sowie in Bernau (Partnerkirchenkreis Eberswalde) und Fürstenwalde führen wird.

Neue Chorsänger/innen, auch Quereinsteiger/innen aus anderen Chören, sind herzlich willkommen.

Kantorei mit Motetten, Liedern und Weihnachtskantate von Bach

Nach pandemiebedingter Kleinbesetzung konnte die Kantorei nun wieder zahlreiche Auftritte mit größerer Besetzung in Gottesdiensten durchführen und plant auch wieder größere Projekte und Konzerte!

Eines davon wurde schon am zweiten Weihnachtstag realisiert: Die Weihnachtskantate 110 „Unser Mund sei voll Lachens" von Johann Sebastian Bach im traditionellen Kantatengottesdienst. Dieses Werk vermittelt mit schwungvollen Soli und Chorsätzen sowie strahlenden Instrumentalbegleitungen die pure Weihnachtsfreude über die Geschehnisse in der Heiligen Nacht. Der Chor beginnt mit einem strahlenden Eingangs-Chor mit nicht enden wollendem Jubel, gefolgt von zahlreichen Arien der professionellen Solisten Katharina Botzet (Dortmund), Alexander Tremmel (Lüneburg) und Toni Ulrich (Düsseldorf), der für seinen Kollegen und Lehrer Klaus-Peter Pfeifer eingesprungen war. Die Mitglieder des Neusser Kammerorchesters, allen voran mit Andreas Illgner als Konzertmeister, musizierten mit großer Spielfreude und wurden gleich für drei weitere Projekte 2023 verpflichtet.

Für 2023 hat sich die Kantorei wieder ambitionierte Ziele vorgenommen, an denen teilzunehmen sich auch für neue Chormitglieder lohnt: Die Matthäuspassion von Telemann ist ebenso wie die Reformationskantate „Ein feste Burg" bereits früher aufgeführt worden, so dass Neumitgliedern ein leichterer Einstieg ermöglicht wird. Auch für die Weihnachtszeit und die übrigen Jahreszeiten sind passende Musikwerke vorgesehen.

Schließlich wird auch erneut die Teilnahme an größeren Chortreffen wie dem Kirchenmusikfest Düsseldorf möglich sein.

Weitere neue Mitsänger/innen sind zu den Proben dienstags 20:00 - 21:30 Uhr im Chorsaal der Christuskirche herzlich willkommen.

Der Posaunenchor Grevenbroich – abgehärtet durch winterliche Auftritte

Nach den Open-Air-Sommerkonzerten an vier verschiedenen Stellen in der Stadt galt es nun, sich wieder warm anzuziehen, denn jetzt standen Auftritte bei herbstlichen und winterlichen Temperaturen an. Traditionell spielt der Posaunenchor auf dem Grevenbroicher Weihnachtsmarkt, und auch in diesem Jahr kamen Veranstalter und Posaunenchor zu einem günstigen Termin am späten Samstagnachmittag vor dem 2. Adventssonntag zusammen.

Chorleiter Brumm ist dort schon ein alter Bekannter, denn auch seine anderen Chöre (Jugendkantorei, Gospelchor) konzertieren dort – und wärmen sich anschließend bei Glühwein, Kinderpunsch, Kakao und Pommes wieder auf. In diesem Jahr fiel positiv auf, dass mehr Menschen den Klängen still lauschten, eine Wohltat nach der Unruhe mit oft lauten Gesprächen in den vergangenen Jahren.
Das Programm des Posaunenchores war auch auf Innen-Auftritte als Mitsingkonzerte abgestimmt. So gab es eine Woche später im DRK-Seniorenheim Wilhelmitenstraße (mit traumhafter Akustik im gewaltigen Innenraum) und wiederum eine Woche später in der Christuskirche Texthefte, um die bekannten Advents- und Weihnachtslieder mitsingen zu können.
Der Höhepunkt war natürlich erneut das Blasen an Heiligabend, nach zwei Pandemie-Wintern nun endlich wieder in der gut gefüllten Christuskirche und anschließend auf dem Turmbalkon, wo die Bläserklänge bei bestem Wetter die zahlreichen Zuhörer/innen erreichten, die sich überall entlang der Erft und der Karl-Oberbach-Straße zu dieser besonderen Traditionsveranstaltung versammelt hatten. Die Bläser konnten sich dabei über mehrere Nachwuchskräfte freuen, die nach pandemiebedingter Pause zurückgekehrt waren und den Bläserklang verstärkten.
Dass die Posaunenchormitglieder nicht nur zu musizieren, sondern auch zu feiern verstehen, bewiesen sie mit dem diesjährigen Posaunenchorausflug ins Neandertal, wo außer dem Besuch des Neanderthal-Museums gleich dreimal eingekehrt wurde, zum Mittagessen noch am Museum, nach kleiner Wanderung zum Kaffee und zum Schluss in ein sehr angenehmes Lokal zum Abendessen. Das Ganze fand ökologisch bedacht mit gelungenen Verbindungen öffentlicher Verkehrsmittel statt und ließ die sehr altersgemischte Gruppe weiter zusammenwachsen.
Wer sich uns anschließen möchte, ist herzlich willkommen und erhält auf Wunsch Hilfestellung beim Erlernen eines Blasinstrumentes von Trompete über Posaune bis zur Tuba.

Karl Koudelka
Inh. H.-G. Richter
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Königslindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 02181/5591 · Fax 02181/68105

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

Fr. 3. März 2023 | 19:00 Uhr

ORGEL PLUS… BONHOEFFER-ENSEMBLE BERLIN

Werke zur Passion von Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach u. a.
MUSIKER: Jana Czekanowski-Frankmar, Sopran
Christoph Barth, Theorbe u. Orgel
Ludwig Frankmar, Barockcello
EINTRITT: 10,- € | Förderer 5,- €
nur Abendkasse | Schüler frei

So. 26. März 2023 | 17:00 Uhr

EVENSONG

Motetten und Kantatensätze vom Chorwochenende | von Bach, Krebs, Mendelssohn, Reger und Pepping
MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm

Karfreitag 7. April 2023 | 17:00 Uhr

GEORG PHILIPP TELEMANN, MATTHÄUSPASSION (von 1730)

MUSIKER: Elisabeth Margraf, Sopran
Alexander Tremmel, Tenor
Sebastian Neuwahl, Bass
Mitglieder des Neusser Kammerorchesters
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: 10,- € | Förderer 5,- €
nur Abendkasse | Schüler frei

Ostersonntag 9. April 2023 | 11:00 Uhr

ABENDMAHLSGOTTESDIENST AM OSTERSONNTAG

Kurt Grahl, Kantate „Das ist der Tag, den Gott gemacht"
MUSIKER: Anna Ney, Sopran
Orchester der Kantorei
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
LITURGIE: Pfarrerin Alexandra Rosener
EINTRITT: frei, Spende erbeten

Ostermontag 10. April 2023 | 11:00 Uhr

KANTATENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG

Johann Nicolaus Hanff, Kantate „Alleluja. Der Tod ist verschlungen"
Weitere Lieder und Werke zu Ostern
MUSIKER: Ev. Kantorei Grevenbroich mit Solisten und Orchester
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
LITURGIE: Pfarrerin Anne Benninghoff

S0. 4. Juni 2023 | 17:00 Uhr

„PETRUS"

Jugendmusical von Barbara Schatz und Andreas Mücksch | für Sprecher, Soli, Chor, Orff-Instrumente und Orchester
MUSIKER: Kinder- und Jugendkantorei Grevenbroich mit Orchester
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

So. 18. Juni 2023 | 17:00 Uhr

ABSCHLUSSKONZERT DER
CHORTOURNEE 2023

der Jugendkantorei Grevenbroich (Dortmund, Fürstenwalde, Bernau, Berlin-Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und Dom)

J. S. Bach: „Der Streit zwischen Phoebus und Pan" | Motetten von Krebs, Mendelssohn, Reger und Pepping | Orchestervorspiele und Lieder zum Mitsingen
MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK
VON KARL-GEORG BRUMM

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
MÄRZ				
Sa. 04.03.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 05.03.	11:00	Christuskirche	Rosener	Jugendkantorei
Reminiszere				
Fr. 10.03.	08:00	Johanneskirche	Weidner	Frühschicht
So. 12.03.	09:30	Johanneskirche	Weidner	Kantorei
Okuli	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
Fr. 17.03.	08:00	Johanneskirche	Benninghoff	Frühschicht
So. 19.03.	09:30	Lukaskirche	Weidner	
Laetare	11:00	Christuskirche	Weidner	Kinderkantorei
Fr. 24.03.	08:00	Johanneskirche	Benninghoff	Frühschicht
So. 26.03.	11:00	Christuskirche	Rosener	
Judika				
Fr. 31.03.	08:00	Johanneskirche	Weidner	Frühschicht
APRIL				
Sa. 01.04.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 02.04.	11:00	Christuskirche	Rosener	Vokalquartett
Palmsonntag				
Mo. 03.04.	19:00	Johanneskirche	Benninghoff	Passionsandacht
Di. 04.04.	19:00	Lukaskirche	Benninghoff	Passionsandacht
Mi. 05.04.	19:00	Christuskirche	Benninghoff	Passionsandacht
06.04.	19:00	Johanneskirche	Rosener	
Gründonnerstag				
07.04.	11:00	Christuskirche	Weidner	
Karfreitag	19:00	Lukaskirche	Weidner	
08.04.	19:00	Johanneskirche	Benninghoff	Passionsandacht
Karsamstag				
09.04.	06:00	Lukaskirche	Weidner	Posaunenchor Osternacht
Ostersonntag				mit Osterfeuer
	09:30	Johanneskirche	Rosener	
	11:00	Christuskirche	Rosener	Sologesang und Instrumente
10.04.	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Kantatengottesdienst
Ostermontag				Soli, Chor und Orchester
So. 16.04.	09:30	Lukaskirche	Rosener	
Quasimodogeniti	11:00	Christuskirche	Rosener	Vokalquartett
So. 23.04.	11:00	Christuskirche	Weidner	
Miserikordias Domini				

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
So. 30.04.	11:00	Christuskirche	Borries	
Jubilate				
MAI				
Sa. 06.05.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 07.05.	09:00	Christuskirche	Weidner	Konfirmation
Kantate	11:00	Christuskirche	Weidner	Konfirmation
So. 14.05.	09:30	Johanneskirche	Benninghoff	
Rogate	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Kinderkantorei
Do.18.05.	11:00	Apfelwiese	Weidner, Rosener,	Posaunenchor
Himmelfahrt			Benninghoff, Porkolab	
So. 21.05.	09:30	Lukaskirche	Rosener	
Exaudi	11:00	Christuskirche	Rosener	
28.05.	11:00	Christuskirche	Rosener	Kantorei
Pfingsten				
29.05.	11:00	St. Peter& Paul	Breu/Rosener	Ök. Forum Erftbrücke
Pfingstmontag				Querflötenduo
FEBRUAR				
Sa. 03.06.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 04.06.	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
Trinitatis				
So. 11.06.	09:30	Johanneskirche	Spitzer	
1.So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Spitzer	Vokalquartett
So. 18.06.	09:30	Lukaskirche	Rosener	Kantorei
2. So. nach Trinitatis	11:00	Christuskirche	Weidner (u. Konfis)	Vokalquartett
So. 25.06.	11:00	Christuskirche	Benninghoff	
3. So. nach Trinitatis				

Taxiservice

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 02181 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen. Denn eingeladen ist immer die ganze Gemeinde, also auch diejenigen, die z. B. im Süden oder im Norden unserer Gemeinde leben und einen etwas weiteren Weg haben. Wir freuen uns auf Sie!

Seelsorge in den Altenheimen

Im Albert-Schweitzer-Haus finden bis auf Weiteres alle zwei Wochen donnerstags Gottesdienste statt. Pfarrerin Weidner ist selbstverständlich für die seelsorgliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Seniorenheimen der Stadt ansprechbar.

Wenn Sie ein Abendmahl für Ihre Partnerin, Ihren Partner oder Ihre Eltern wünschen, rufen Sie bitte an.

0175 1155842 (Pfarrerin Weidner)
0171 5398427 (Pfarrerin Rosener)

Das Taizé-Gebet geht neue Wege!

An dieser Stelle finden Sie sonst eine Ankündigung zum Taizé-Gebet. Nach einem „Testlauf" im Oktober 2022 möchten wir nun auch neue Wege gehen.
Seit Mai 2019 hat das Taizé-Gebet einen festen Platz in der Gemeinde und auch als Gottesdienst, jedoch möchten wir dieses Gottesdienstangebot ein wenig ausbauen und ein wenig Abwechslung schaffen. Wir möchten andere Arten von Gottesdiensten feiern, wie z. B. Lobpreisgottesdienste oder ein Feierabendmahl. Aber auch die klassischen Taizé-Gebete wird es noch geben. Es gibt so viele Möglichkeiten, um Gemeinschaft zu erleben und Gottesdienst zu feiern, auch wenn man es auf den ersten Blick nicht vermutet. Allerdings ist es uns auch wichtig, auf die Bedürfnisse der Menschen unserer Gemeinde einzugehen. Sprechen Sie uns gerne an und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Gerne auch per Mail unter melanie.meyer@ekir.de
Wir werden versuchen, diese Wünsche auch umzusetzen. Schauen Sie einfach an jedem 3. Freitag im Monat um 17:30 Uhr in der Christuskirche vorbei.

TEAM TAIZÉ

Termine bis zu den Sommerferien:

17.03.2023, 21.04.2023, 26.05.2023, 16.06.2023

jeweils um 17:30 Uhr
in der Christuskirche

Jonathan erzählt…

FOTOS:TEAM KIGO

Passend zum neuen Jahr möchte ich Euch einen Rückblick auf das vergangene Jahr und die tollen Präsenzkindergottesdienste geben.

Ab August haben wir uns jeden 1. Samstag im Monat im Gemeindesaal der Christuskirche getroffen und haben zusammen gebetet, gesungen und gebastelt. Hier einmal im Überblick unsere spannenden Themen:

6. August	**Alle Kinder dieser Welt**
3. September	**Jesus und der Sturm**
1. Oktober	**Erntedank**
5. November	**St. Martin**
3. Dezember	**Maria und der Engel**

Am 24. Dezember 2022 hat dann Pfarrerin Rosener bei Erzählung der Weihnachtsgeschichte viele kleine Glöckchen erklingen lassen.

Am 7. Januar 2023 ging es dann wieder los! Mit 12 Kindern konnten wir in das neue Jahr starten und einen Kindergottesdienst zu der Jahreslosung („Jahresmotto") „Du bist ein Gott, der mich sieht!" feiern. Zur Erinnerung haben wir Armbänder mit einem Auge gebastelt. Damit wir auch immer wissen, dass Gott bei uns ist.

Hast Du auch Lust bekommen mitzumachen? Wir treffen uns am **4. März 2023 um 11 Uhr** im Gemeindesaal der Christuskirche.

EUER JONATHAN

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	**Kinderkantorei**	**15:30 - 16:15**	Mädchen ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, CK
	Kinderkantorei	**16:15 - 17:15**	Fortgeschrittene, Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:15 - 18:30**	Stufe 1 Jungen ab 9 J., Emp. CK
dienstags	**Kinderkantorei**	**15:00 - 15:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Stadtmitte
	Jugendkantorei	**16:30 - 17:45**	Stufe 1 Mädchen c ab 12 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:45 - 19:00**	Stufe 2 Gruppe a ab ca. 16 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**19:00 - 19:30**	Solistenprobe, Emp. CK
mittwochs	**Kinderkantorei**	**16:15 - 17:00**	Jungen ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, Emp. CK
	Kinderkantorei	**17:00 - 17:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, Emp. CK
donnerstags	**Jugendkantorei**	**16:30 - 17:45**	Stufe 1 Mädchen b ab 11 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:45 - 19:00**	Stufe 1 Mädchen a ab 9 J., Emp. CK

Jugendkantorei Stufe 2 Gruppe b ab ca. 19 J., Jugendorchester, Orffgruppe, Flötengruppe und Bläsergruppen nach Vereinbarung am Wochenende

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	**Spatzengruppe**	**15:15 - 15:45**	Einsteiger ab 4 Jahre, Familienzentrum Kleine Strolche
freitags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:30**	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch

LUKASKIRCHE ORKEN

montags	**Kinderkantorei**	**14:30 - 15:15**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Elsen
dienstags	**Kinderkantorei**	**14:00 - 14:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Noithausen
freitags	**Kindertreff**	**16:30 - 18:30**	6 - 10 J., mit A. Petrosino, D. Gase
	Jugendtreff	**18:30 - 21:00**	11 - 16 J., mit A. Petrosino, D. Gase

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	**Kinderkantorei**	**14:00 - 14:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Gustorf
	Kontaktstunde	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch

Erläuterungen: CK = Christuskirche | Emp. CK = Empore der Christuskirche Stadtmitte | GS = Grundschule

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt. Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben erhalten die Gruppen von Pfrn. Esther Weidner.
Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

Kinder- und Jugendarbeit in Neurath und Gustorf

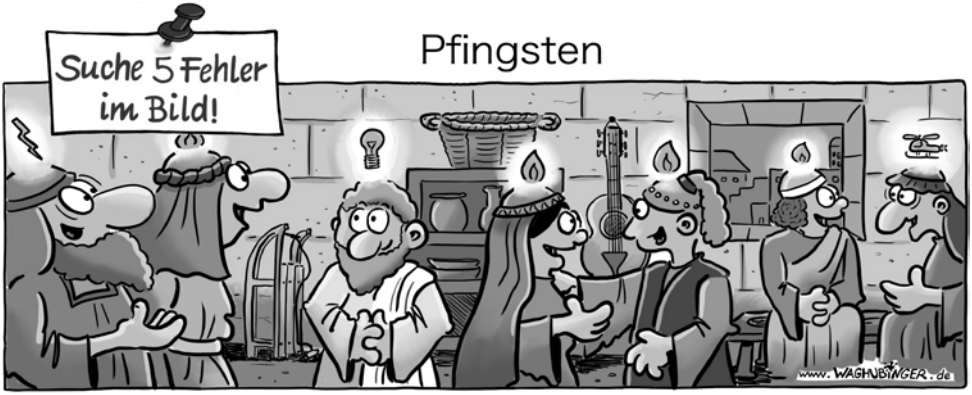
Offen sein für Neues

Wir starten mit sehr viel Motivation und Freude ins neue Jahr. Vor uns liegen wieder 365 Tage, die wir wie ein Buch füllen können.

Es wird schöne und traurige Dinge geben, anstrengende und sehr entspannte Zeiten.
Für viele Jugendliche stehen Abschlussprüfungen an, Abitur oder ZAP, danach geht das Leben mit neuen Eindrücken und Aufgaben weiter. Ein Lebensabschnitt endet, ein neuer beginnt.
Dies gilt auch für Kinder, die eine weiterführende Schule besuchen, in eine andere Stadt ziehen oder andere, größere Veränderungen in ihrem Leben erfahren.
Für uns in der Kinder- und Jugendarbeit ist es wichtig, dass wir positive Spuren hinterlassen, unabhängig von neuen Wegen. Ich persönlich finde es sehr schön, wenn ehemalige Hausbesucher sagen, dass sie eine sehr schöne Zeit in den Jugendeinrichtungen verbracht haben.
Gerade wenn die Welt nicht rosig aussieht, helfen positive Eindrücke und Erinnerungen.
Folglich ist loslassen können eine wichtige Aufgabe für uns. Loslassen und sich neuen Menschen mit ihren eigenen Eigenschaften, Ideen und Aufgaben zuwenden zu können. Das ist nicht immer einfach, erfordert Umstellung und ein gesundes Maß an Nähe und Distanz.
Offen sein für Neues wünsche ich uns allen, auch in diesem Jahr.

SABINE KOCH

FOTO: HARALD KUMMEROW



Blitz, Schlitten, Glühbirne, Gitarre, Hubschrauber

Ferienprojekte für Kinder und Jugendliche

OSTERFERIEN

03. - 05. APRIL 2023
OSTERFERIENPROJEKT IM JUGENDTREFF NEURATH
Martin-Luther-Str. 1, 41517 GV
Telefon: 02181 81586
Mail: sabine.koch@ekir.de

THEMA: Ferien zu Ostern!
ALTER: 6 bis 12 Jahre
ZEIT: täglich 14:00 - 18:00 Uhr, danach18:00 - 20:00 Uhr Öffnungszeiten für Jugendliche

Ostern ist ein besonderes Fest, man trifft sich mit Verwandten und Freunden. Zeit für Ostersträuße, Osterlämmer und Osterhasen ... was haben sie mit Ostern zu tun? Wie war das noch gleich? Je nach Witterung gibt es zusätzlich eine Stadt-Rallye und natürlich die Suche nach dem eigenen Osternest! Etwas Brauchtum muss sein!

Das Projekt ist kostenfrei, Anmeldung bitte E-Mail oder Telelefon.

SOMMERFERIEN

10. - 14. JULI 2023
KINDER-FREIZEIT AM RURSEE
Erlebnispädagogische Freizeit für Kinder
„Ganz dicht am Wasser und der Natur!"

ALTER: 9 bis 14 Jahre
LEISTUNGEN: Unterkunft und Vollverpflegung in der Wagenburg „Natur bewegt Dich", Kooperation mit „Natur bewegt Dich gemeinnützige GmbH"
Kanu fahren, Bogenschießen, Aktivitäten im Wald und in der näheren Umgebung, Nachtaktion, Geländespiele, Freizeitspiele, Kreativ-Workshop, gemeinsam kochen, essen und viel Spaß haben
KOSTEN: 150,00 €
Information und Anmeldung unter 02181 490157 oder 81586
Mail: sabine.koch@ekir.de
Sabine Koch, Dipl. Soz.arb., ev. Kinder- und Jugendarbeit

24. - 28. JULI 2023
JUGEND-FREIZEIT IN SÜSTERSEEL
Erlebnispädagogische Freizeit für Jugendliche
„Raus in die Natur!"

ALTER: ab 15 Jahren
LEISTUNGEN: Unterkunft auf dem Jugendzeltplatz Rodebachtal in Süsterseel, Kreis Heinsberg. Zur Verfügung stehen große Zelte mit Holzböden, Feldbetten, ein Haus mit Aufenthaltsraum, Küche und sanitären Räumlichkeiten. In der Nähe gibt es ein Freiwildgehege und das Freibad in Gangelt, Wald und Heidelandschaft umgeben uns. Das Programm wird von Euch mitgestaltet. Dazu gehört die Verpflegung, das Tagesprogramm, die Vorbereitung und Durchführung einer Nachtaktion sowie die entspannte Freizeitgestaltung!
KOSTEN: 80,00 €
Information und Anmeldung unter 02181 490157 o. 81586
Mail: sabine.koch@ekir.de
Sabine Koch, Dipl. Soz.arb., ev. Kinder- und Jugendarbeit

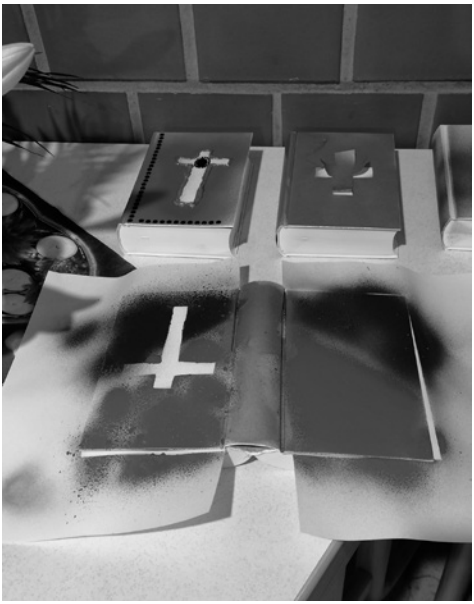
FOTOS: ESTHER WEIDNER

Katechumenen-Arbeit

Nach den Sommerferien starteten der neue Katechumenenjahrgang und das zweite Jahr der Konfirmand*innen.

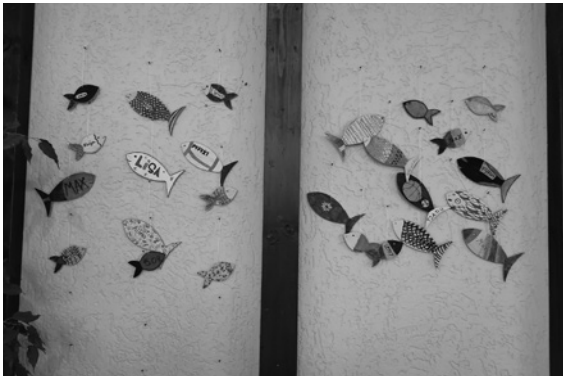
Die Katechumenen lernten sich bei einer ersten Dienstagseinheit und einem Übernachtungswochenende kennen und überlegten sich, welche Fragen sie Gott wohl stellen würden. In den ersten Unterrichtseinheiten haben wir uns mit dem Kirchraum der Christuskirche, dem Erntedankfest, der Entstehung der Bibel, dem Aufbau der Bibel und wichtigen Figuren der Bibel auseinandergesetzt.
Dann haben die Katechumenen ihre jeweils eigene Bibel gestaltet, die sie durch die Konfirmandenzeit und durch ihr Leben begleiten soll.
In der Vorweihnachtszeit haben die Jugendlichen mit großem Engagement und Kreativität ein Krippenspiel für den Heiligabend-Gottesdienst vorbereitet.
Sie sind in die Rollen von Hirten, strengen Wirten und begeisterten Engeln geschlüpft und auch Maria und Josef haben sich am Schluss noch gefunden. Wer am Heiligabend nicht dabei sein konnte, hat das Feuer für die Hirten entworfen und gestaltet, einen Hirtenstab gefertigt oder den Engeln ihre Flügel geschaffen.
Mit echtem Teamwork haben die Katechumenen am Heiligabend ein fröhliches Krippenspiel aufgeführt, das auch in der zuschauenden Gemeinde auf positive Resonanz gestoßen ist.

ESTHER WEIDNER



Konfirmandenunterricht

Nach dem ersten Jahr Konfirmandenunterricht, in dem die Konfirmanden sich mit vielen Lerninhalten des christlichen Glaubens auseinandergesetzt haben, sind wir nach den Sommerferien mit neuer Pfarrerin in das zweite Jahr gestartet.



FOTOS: ESTHER WEIDNER

Im vergangenen Jahr haben wir uns über kreatives und partizipatives Arbeiten mit unserem eigenen Glauben und unseren Erfahrungen mit Gott auseinandergesetzt. So haben wir z. B. beim Patentag in der Markuskirche mit unseren Taufpaten einen Blick auf unser Leben

geworfen und überlegt, in welchen Situationen Gott uns nahe war. In der Taufspirale wurde das sichtbar und in der Tauferinnerung am Ende des Konfi-Samstags noch einmal spürbar: Gott ist bei uns alle Tage bis an das Ende der Welt.
Auch mit Trauer, Tod und Auferstehung haben wir uns an einem Konfi-Samstag beschäftigt, ein anderes Thema war Gerechtigkeit und unser Handeln in der Welt.
Nach unserem Konfi-Wochenende in Woffelsbach, mit Pfarrerin Weidner, Sabine Koch und einer Gruppe von jungen Ehrenamtlichen, sowie unserem Vorstellungsgottesdienst am 12. Februar, steht nun die Konfirmation an. Am 6. Mai werden wir gemeinsam mit unseren Eltern und Paten Abendmahl feiern, am 7. Mai finden dann um 9:00 Uhr und 11:00 Uhr die Konfirmationsgottesdienstes in der Christuskirche statt.

ESTHER WEIDNER

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Donnerstag 01.06.2023, 19:00 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche

Wenn Du dieses Jahr 12 Jahre alt geworden bist, dann hast Du vielleicht schon darüber nachgedacht, ob Du zum Konfirmandenunterricht gehen willst, um 2025 konfirmiert zu werden.

Am 01. Juni möchte ich Dir und Deinen Eltern die Möglichkeit geben, Euch über die Konfirmandenzeit zu informieren.
Konfirmation ist nicht nur ein schönes Fest, sondern vor allem Deine bewusste Entscheidung, Christ*in sein zu wollen und zur evangelischen Kirche gehören zu wollen. Konfirmation ist nichts, was man macht, „weil man das halt so macht".

In der Konfirmandenzeit wollen wir uns mit Deinen Fragen an Gott und den Glauben auseinandersetzen, herausfinden, was Gott mit Dir und Deinem Alltag zu tun hat und gemeinsam daran arbeiten, dass wir unseren Glauben erklären können.
Damit wir Antworten geben können und damit Du für Dich weißt, warum Du Dich zum christlichen Glauben bekennst (oder auch nicht), gibt es den Konfirmandenunterricht.
Am Donnerstag, 01. Juni, ab 19:00 Uhr stelle ich Euch und Euren Eltern vor, wie unsere Konfirmandenzeit aussieht.

ESTHER WEIDNER

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit Orken

Neue Öffnungszeiten und Angebote

Wir haben die Öffnungszeiten bis April fast wie gewohnt fortgesetzt. Da wir wegen unserer Hauptberufe nicht mehr regelmäßig um 15:00 Uhr öffnen können, starten wir seit Dezember 2022 freitags immer um 16:30 Uhr und schließen um 21:00 Uhr. Was wir aber nicht geändert haben, sind die tollen Angebote für die Kinder und Jugendlichen.

Das Kinderprogramm beginnt nun immer um 16:30 Uhr und geht bis 18:30 Uhr. Das Jugendprogramm schließt sich ab 18:30 Uhr an und geht bis 21:00 Uhr. Es ist uns wichtig, eine konstante und verlässliche Öffnungszeit beizubehalten. Die Kinder und Jugendlichen sind in dieser Zeit besonders dankbar, dass wir ein offenes Ohr für sie haben und sie von ihren Sorgen und Ängsten erzählen können. Außerdem finden die Kinder es toll, mit anderen Kindern Gesellschaftsspiele spielen zu können oder einfach gemeinsame Zeit verbringen zu dürfen. Mit den Jugendlichen haben wir ausgemacht, einmal im Monat gemeinsam zu kochen. In diesem Jahr planen wir wieder tolle Aktivitäten und Aktionen für Kinder und Jugendliche. Die kann man beim Kinderprogramm auf der Homepage nachsehen oder ihr kommt einfach vorbei und lasst euch überraschen.

ANJA PETROSINO

Erftbrücke

Traditionelles Brückentreffen des Ökumenischen Forums Erftbrücke im Advent mit Lichtertausch.

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt **„7 Wochen Ohne“** als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt **„Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“**.

Dankecafés für die Austrägerinnen und Austräger des Gemeindebriefes

Die Erstellung des Gemeindebriefes, vor allem die rechtzeitige Zustellung und Verteilung erfordern einen nicht zu unterschätzenden logistischen Aufwand, der nur dank der tatkräftigen Unterstützung Vieler zu bewältigen ist. Die Zahlen sind beeindruckend: Alle drei Monate werden insgesamt ca. 4.400 Exemplare von 76 Verteilerinnen und Verteilern in Haushalte unserer Gemeinde gebracht. Damit Sie die fertigen Gemeindebriefe in der Hand halten können, gehen die Ehrenamtler in ihren jeweiligen Verteilbezirken bei Wind und Wetter viele Schritte oder fahren viele Kilometer mit dem Rad! Grund genug, um bei Kaffee und Kuchen im letzten Oktober im Namen der Gemeinde für dieses große Engagement zu danken. Pfarrerin Esther Weidner überbrachte den Dank im Namen des Presbyteriums und leitete den fröhlichen Nachmittag mit einem besinnlichen Dankesimpuls ein. Das Dankecafé bot zudem die Gelegenheit, sich darüber auszutauschen, was am Verteilsystem verbessert oder verändert werden könnte. Und: wir suchen natürlich immer noch weitere Gemeindeglieder, die bereit sind, ehrenamtlich die Verteilung in einigen Straßenzügen zu übernehmen. Einen Hinweis finden Sie auf Seite 13.

ANNETTE KLERKS

FOTOS: NINA KRÜGER

Überall leuchtende Gesichter

Gemütliches Beisammensein nach Erftbrücken-Gottesdienst an Buß- und Bettag

Endlich wieder beieinandersitzen, zusammen sein, miteinander ins Gespräch kommen. Ein Glas Wein trinken, lachen, den Gottesdienst nachklingen lassen. Die Möglichkeit dazu hat es in den letzten zweieinhalb Jahren kaum gegeben. Umso schöner war es, die große Resonanz zu sehen, mit der das Angebot zum gemütlichen Beisammensein nach dem diesjährigen ökumenischen Erftbrücken-Gottesdienst am Buß-und Bettag unter dem Motto „Ich sehe

FOTO: HUBERT WISSDORF

dich" angenommen wurde. Während sich im vergangenen Jahr nach Corona die Menschen erst vorsichtig zurück ins Leben trauten, war der Gemeindesaal diesmal fast voll.
Bereits der von der Gruppe konzipierte und vorbereitete Gottesdienst, der sich den Fragen, Wünschen und Perspektiven obdachloser Mitmenschen aus Grevenbroich widmete, hatte einen positiven und offenen Grundton gesetzt. Die Originalaussagen in Briefform konnten Interessierte dann auch gleich als erstes noch einmal an einer extra aufgestellten Schauwand nachlesen. Das Ehepaar Nover von der Initiative „Grevenbroich packt an" gewährte Einblick in ihre Arbeit und machte es leicht, ein Gespräch zu beginnen. Und da die Tische im Gemeindesaal liebevoll mit Kerzen, herzhaften Snacks sowie verschiedenen Getränken eingedeckt waren, dauerte es nicht lange, bis sich überall kleine Gruppen zusammenfanden, die angeregt mit den Pfarrern Borries und Breu, dem Ehepaar Nover und Mitgliedern der Erftbrücke ins Plaudern kamen. An vielen Stellen entwickelte sich über den gemeinsam erlebten Gottesdienst und die bewegenden Briefe der wohnungslosen Grevenbroicher ein intensiver Austausch zwischen alten Bekannten. Aber auch Menschen, die sich vorher fremd gewesen waren, diskutierten Politisches, Gesellschaftliches wie Persönliches so offen und freimütig, als würde man sich schon lange kennen. Diese besondere, vibrierende Stimmung spürte jeder, der den Gemeindesaal betrat und wohin man auch sah: überall leuchtende Gesichter.
Viel Wein und Essen war nicht mehr übrig, als sich die letzten Grüppchen um 22 Uhr auflösten und auch das Aufräumen war mit vereinten Kräften schnell getan. Für die Aktiven ebenso wie für die Gottesdienstbesucher sicherlich ein Abend, der in Erinnerung bleiben wird, ein Abend, der Lust macht auf neue Perspektiven, offene Ohren und Augen, sodass man wirklich sagen und spüren kann: „Ich sehe dich".

ANNIKA C. MÜNSTER

Und wenn Sie nun Lust bekommen haben, beim nächsten Mal dabei zu sein, lädt Sie das Ökumenische Forum Erftbrücke ganz herzlich zum Gottesdienst am Pfingstmontag um 11:00 Uhr in die Pfarrkirche Peter und Paul ein. Anschließend wird es auch dort wieder die Möglichkeit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wer gerne mitplanen und Ideen einbringen möchte, wendet sich bitte an Kerstin.Cass@ekir.de - Wir freuen uns auf Euch!

Advent, Weihnachten und Jahreswechsel

FOTO: ALEXANDRA ROSENER

Nach den Jahren der Pandemie war es endlich wieder soweit: Wir konnten Advent, Weihnachten und Jahreswechsel in Person live in den Kirchen feiern und gemeinsam singen. Das war einfach schön!

In Neurath und Orken fanden auch dieses Jahr wieder Seniorenadventsfeiern statt, die von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde vorbereitet und abwechslungsreich gestaltet wurden. Bei Kaffee und Kuchen gab es Weihnachtslieder, kleine Geschichten, ein weihnachtliches Quiz und die Gelegenheit, sich in Ruhe zu unterhalten.
Der Heilige Abend begann in der Christuskirche mit einem lebendig-wuseligen Familiengottesdienst für Familien mit kleinen Kindern, die mit Hilfe von Jonathan und Glöckchen ihren Beitrag dazu leisteten, den Klang der Weihnachtsbotschaft weiterzutragen. Die Konfirmand*innen zeigten in der vollen Markuskirche ein lebhaftes Krippenspiel, das sie vorher mit großem Engagement und Begeisterung vorbereitet und geprobt hatten. Christvespern wurden in der Lukaskirche, in der Johanneskirche und in der Christuskirche gefeiert. Dort stand der Gottesdienst unter dem Motto „Binde deinen Karren an einen Stern" und es folgte dann das traditionelle Turmblasen. Die Christmette beschloss die Heilige Nacht. Am ersten Feiertag gab es in der Christuskirche einen Abendmahlsgottesdienst und im Albert-Schweitzer-Haus einen Weihnachtsgottesdienst. Am zweiten Weihnachtsfeiertag wurden die Geschichten der Frauen aus dem Stammbaum von Jesus von verschiedenen Frauen aus unserer Gemeinde erzählt.
Und natürlich wurde auch das alte Jahr mit einem Abendgottesdienst verabschiedet und das neue Jahr mit einem Gottesdienst begrüßt. Es war schön, die ganzen Festtage mit Gottesdiensten in Präsenz zu begehen, gemeinsam zu singen und zu beten. Wir freuen uns auf das, was in diesem Jahr kommt, dann hoffentlich mit mehr Planungssicherheit im Vorfeld.

ALEXANDRA ROSENER, CHRISTOPH BORRIES, ESTHER WEIDNER, ANNE BENNINGHOFF

Ukrainisches Neujahrsfest im GOT

FOTOS: KIM HERRMANN

Es war ein schöner Jahresabschluss. Mit rund 60 Personen feierten wir ein ukrainisches Neujahrsfest im GOT der Südstadt. Es wurde ein Abend in herzlicher und entspannter Atmosphäre, mit einem wunderbaren Büffet, das die Ukrainerinnen mit ihren typischen Gerichten bestückt hatten, sowie Liedvorträgen und ukrainischen Weihnachtsliedern. Es war schön zu sehen, dass sowohl bei den ukrainischen Familien untereinander als auch zu uns Ehrenamtlern mittlerweile gute Kontakte entstanden sind.

Nachdem wir bei den letzten Begegnungs-Cafés im Dezember ein wenig die deutschen Advents- und Weihnachtstraditionen vorgestellt hatten, entstand die Idee zu einem „ukrainischen Neujahrsfest", als wir erfuhren, dass Silvester-Feiern in der Ukraine einen höheren Stellenwert als Weihnachten-Feiern hat. Organisatorisch wurde das dann ein echtes Gemeinschaftsprojekt von ukrainischer und deutscher Seite.
Auch im neuen Jahr wollen wir mit den Begegnungs-Cafés fortfahren. Die Idee der Begegnungscafés ist, dass Menschen mit Flüchtlingshintergrund untereinander und dann natürlich auch mit uns in vielfältiger Art und Weise in Kontakt kommen. So können unterschiedlichste Fragen geklärt und Hilfen organisiert werden.
Ein neues Jahr bietet auch die Möglichkeit, weitere Projekte anzustoßen. Dazu gehört unter anderem eine Fahrradwerkstatt mit Fahrradtraining und Deutschunterricht.
Noch zur Information: Starthelfer Grevenbroich ist ein Projekt, das Ehrenamtler in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung als auch mit der Unterstützung der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden entwickeln, initiieren und aufbauen. Jeder und jede ist willkommen mitzumachen und sich einzubringen. Bei Interesse schauen Sie doch einfach mal auf die Website der Starthelfer-Grevenbroich oder wenden Sie sich an:
Cornelia Krüger: cornelia.krueger.l@ekir.de
oder Kim Herrmann: Kim.herrmann@ekir.de

KIM HERRMANN

Aktuelle Informationen erhalten Sie über die Presse und auf unserer Website, bei Facebook oder direkt bei den Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern der jeweiligen Angebote.

www.evangelisch-in-grevenbroich.de

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:
- jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:
- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:
- immer nach dem Gottesdienst

OFFENE ANGEBOTE

Einstieg jederzeit möglich

„ANDERSPAUSE"

Lukaskirche Orken
10:00 Uhr im Gemeindezentrum
samstags nach Bekanntgabe
Frühstück und mehr für Frauen
mit Kim Herrmann
Forum für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „AndersPause" bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team.
Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €,
Anmeldung unter Tel. 02181 61253 oder grevenbroich@ekir.de

EINFACH-SINGEN-TREFF

Christuskirche Stadtmitte
18:00 Uhr im neuen Gemeindesaal
freitags nach Bekanntgabe
Kim Hermann u. Susanne Goldmann (Klavier)
Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde" aus. Wir singen sie gerne.

ÖKUMENISCHES FORUM ERFTBRÜCKE

Wir sind eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen, die sich gerne miteinander über ihren Glauben und das ganze bunte Leben austauschen. Wir bereiten gemeinsam die Ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag (vormittags in St. Peter und Paul mit anschließendem Kaffeetrinken) und Buß- und Bettag (abends in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensitzen) vor. Außerdem treffen wir uns traditionell am 3. Advent nach den Gottesdiensten auf der unsere Kirchen verbindenden Erftbrücke mit Kaffee und Plätzchen.
Schauen Sie doch mal rein! Wir sind offen für Ideen und andere Formen, in denen Ökumene hier in Grevenbroich sichtbar werden kann.
Anmeldung bei Kerstin Cass, kerstin.cass@ekir.de oder unter Tel. 02181 61253

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA
Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

AL-ANON FAMILIENGRUPPE
Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum (Anbau oben)
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

FRAUENKREISE

EVANGELISCHE FRAUENHILFE
Christuskirche Stadtmitte:
- letzter Mittw. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr
  mit Britta Brost, Tel. 02181 272294

FRAUENGEMEINSCHAFT
Johanneskirche Neurath:
- 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
  mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Möchten Sie mitmachen?
Dann melden Sie sich bitte für die

Christuskirche Stadtmitte
beim Gemeindeamt, Tel. 02181 61253
oder grevenbroich@ekir.de
Johanneskirche Neurath
bei Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701
Lukaskirche Orken
bei Frau Schneider, Tel. 02181 4935738

Treffen alle zwei (Christuskirche), sonst drei (übrige Kirchen) Monate nach Absprache.

KIRCHENMUSIK
siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte"

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH
dienstags 20:00 - 21:30 Uhr
20 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH
montags 18:30 - 20:00 Uhr
10 Mitglieder

VOKALQUARTETT DER EV. KANTOREI
projektweise nach Vereinbarung
6 Mitglieder

KAMMERORCHESTER
projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Karl-Georg Brumm, Gemeindebüro
Graf-Kessel-Str. 9, 41515 Grevenbroich,
Telefon 02181 499765, KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Dieter Volkwein

Gartenanlage und -pflege
Grabanlage und -pflege
Individuelle Beratung

41517 Grevenbroich
Äuelsbergerstrasse 19
Tel.: 02181 8967
E-Mail: d.volkwein@freenet.de

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

SENIOREN

SENIORENKREIS

Christuskirche Stadtmitte
donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr
Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.
Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge" immer willkommen und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen.
Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

WEITERE KREISE

LUKASTREFF FÜR ALT UND JUNG

Lukaskirche Orken
jeden zweiten Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Silvia Cremer und Melanie Meyer,
Tel. 02181 2127172
Findet nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen statt.

REDAKTIONSKREIS

Gemeindeamt Stadtmitte
15:00 Uhr in der Himmelsleiter oder digital
Freitag, 05.05.2023
Anmeldung unter grevenbroich@ekir.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch.
Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 85 – ist Mitte Juni 2023.

seit 1879
GRABMALE
GEUER
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de

NETZWERK
AN DER
CHRISTUSKIRCHE

JUNGE KIRCHE

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Das Planungsteam der Live-Kindergottesdienste in der Christuskirche freut sich über Verstärkung oder Anregungen.
Kontakt: Katharina Buzga,
Email: katharina.buzga@ekir.de

NETZWERK

Herzlich willkommen sind uns neue Netzwerkerinnen und Netzwerker!
Folgende Gruppen sind aktiv:

- **Exkursionen** in Natur, Kultur und Heimat, nach Vereinbarung,
  Herr Hildebrandt: Tel. 02181 472875
- **Wandergruppe** „Extratour", Touren u. a. in Eifel oder Bergisches Land, 1x im Monat,
  Herr Schumacher: Tel. 0170 4157726
- **Frühstück,** einmal im Monat,
  Frau Massarski: Tel. 02181 3971
- **Radgruppe** mit „Schnüffeltouren" in die Grevenbroicher Umgebung, jeden Montag um 10 Uhr Start an der Christuskirche,
  Herr Stawinski: Tel. 02181 213738 oder
  Herr Schaufler: Tel. 02181 71644
- **Singen,** jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat,
  Frau Zelt: Tel. 02181 73160

Gerne können Sie sich für Informationen an uns oder auch an das Gemeindeamt unter grevenbroich@ekir.de wenden. Sie finden uns auch wieder im Internet unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de.

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer | Steinmetz-Meisterbetrieb 44
Bettina Graefenstedt | Tierärztin 49
Knabben | Bestattungen 49
Karl Koudelka | Sanitäre Installation 23
Sieben | Bestattungen und Bestattungsvorsorge 28
Dieter Volkwein | Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege. 43

Geburtstage der Senioren

MÄRZ

APRIL

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Aus Platzgründen können wir leider nur 70., 75., 80., 85., 90. Geburtstage und darüber hinaus berücksichtigen.

MAI

JUNI

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Taufen, Trauungen und Bestattungen

TAUFEN

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

BESTATTUNGEN

Datenschutzhinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: grevenbroich@ekir.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Bettina Graefenstedt, Tierärztin

MOBIL ERREICHBAR UNTER 0171 350 28 49
HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. – FR. 8.30-13.00 UHR

Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:
ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.

Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de – Tel. A.B.: 02181 65 92 42

Bestattungen

Knabben
GmbH & Co. KG

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de

Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172 634 30 57

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Die Evangelische Gemeinde Grevenbroich umfasst die Stadtteile: Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen, Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach

Pfarrerin Esther Weidner ☎ 02181 7044152 esther.weidner@ekir.de
Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV ☎ 0175 1155842
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Pfarrerin Alexandra Rosener ☎ 0171 5398427 alexandra.rosener@ekir.de
Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

Pfarrerin Anne Benninghoff ☎ 0176 62845906 anne.benninghoff@ekir.de
Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries
Auf der Artwick 88 - 41515 GV ☎ 02181 7064528 christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN (INFOS IM GEMEINDEAMT, 02181 61253)

Christuskirche Stadtmitte
Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich

Lukaskirche Orken
Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich

Johanneskirche Neurath
Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich

Markuskirche Gustorf
Markusplatz, 41517 Grevenbroich

KÜSTERINNEN

Carola Reim ☎ 02181 1436 **Elvira Derevnin** ☎ 02181 6034972
Vertretungen: **Stephanie Bienert** und **Walentina Brester**

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Karl-Georg Brumm karl-georg.brumm@ekir.de
Mitarbeiterpresbyter

Walter Hoffmann walter.hoffmann@ekir.de
Vorsitzender

Katharina Buzga katharina.buzga@ekir.de
Silvia Cremer silvia.cremer@ekir.de
Kim Herrmann kim.herrmann@ekir.de

Cornelia Krüger cornelia.krueger.1@ekir.de
Melanie Meyer melanie.meyer@ekir.de
Stephan Saal stephan.saal@ekir.de
Kirchmeister

Gemeinde online: **www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Kerstin Cass ☎ 02181 61253 Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV
Mo., Mi., Fr. 9:00 - 11:00 / Mi. 14:00 - 16:00 grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto **IBAN** DE15 3055 0000 0059 1067 24
(Bitte Verwendungszweck angeben) **BIC** WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm ☎ 02181 499765 Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV
KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 ☎ 02181 68697
Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik"

JUGENDARBEIT

Sabine Koch Mo. und Fr. Neurath ☎ 02181 81586 Gem.Zentrum der Johanneskirche
DIPLOM SOZIALARBEITERIN Martin-Luther-Straße - 41517 GV
Di. bis Do. Gustorf ☎ 02181 490157 JZ „Martin-Luther-King-Haus"
Markusplatz 13 - 41517 GV
Dennis Gase Freitag Orken ☎ 02181 498409 Noithausener Str. 77 - 41515 GV
Anja Petrosino

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Geschäftsstelle ☎ 02131 5668-0 Venloer Str. 68 - 41462 Neuss
Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentr. ☎ 02181 605-1 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst ☎ 02181 605-216 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Soziale Dienste - Beratungsstelle ☎ 02181 2123210 Am Ständehaus 12 - 41515 GV
Flüchtlingshilfe - Herr Aydin ☎ 01590 4069106 m.aydin@diakonie-rkn.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Marion Berthold ☎ 02181 706458 Ostwall 1 - 41515 GV
Mo., Di. und Do. 9:00 - 10:30 Uhr www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich ☎ 02181 6005857 oder 02181 6007857
Pfarrerin Annette Gärtner
Telefonseelsorge (anonym) ☎ 0800 1110111 Tag und Nacht, gebührenfrei
Kinder- u. Jugendtelefon (anonym) ☎ 0800 1110333 Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei
Jugendberatungsstelle (JUBS) ☎ 02131 27033 Am Konvent 14 - 41460 Neuss

FOTO: KERSTIN CASS

Der Frühling ist das Versprechen Gottes,
dass es immer wieder **die Chance**
auf einen neuen Anfang gibt.